



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Resolution gegen das geplante Berliner Hochschulbaugesellschaftsgesetz

Die ZaPF fordert das Abgeordnetenhaus Berlin auf, den Entwurf des Berliner Senats zum Berliner Hochschulbaugesellschaftsgesetz (BHGG) abzulehnen und schließt sich damit der Position der LAK[1], LKRP[2], DGB[3] und den Gesamtpersonalräten der TU[4] und FU[5] an.

Der Sanierungsstau über geschätzte 8 Milliarden Euro an den Berliner Hochschulgebäuden muss dringend behoben werden, was die Schließung des Hauptgebäudes der TU seit dem 9. Mai 2026 nochmals verdeutlicht. Die geplante Berliner Hochschulbaugesellschaft (BHG), die künftig zentral Bau, Sanierung, Instandhaltung und Gebäudemanagement der elf staatlichen Berliner Hochschulen übernehmen soll, wird aber keine Probleme lösen, sondern, im Gegenteil, verschärfen und sogar neue erzeugen!

Kürzung von Finanzierungen und Hochschulgebäude

Die Idee, über die BHG die Finanzierung des Sanierungsstaus zu lösen, wird durch den aktuellen Entwurf ad absurdum geführt. Die BHG bekommt sämtliche Liegenschaften der Hochschulen übertragen. Für Sanierungen soll die BHG als Anstalt öffentlichen Rechts selbst Kredite aufnehmen können, um so die Schuldenbremse im Landeshaushalt zu umgehen. Die Kredite werden dann über Mieten durch die Hochschulen abbezahlt. Die veranschlagten Mieten werden allerdings, laut der Kanzlerin der FU[6], spätestens ab 2033 die Höhe der dafür umgewidmeten Mittel für Bauinvestitionen und Bauunterhalt vom Land übersteigen. Da der Gesetzentwurf explizit keine Mehrausgaben des Berliner Landes an die Hochschulen vorsieht, stellt dies effektive Kürzungen dar. Neben diesen versteckten Kürzungen gibt es auch offene, denn der Gesetzentwurf sieht eine „Reduktion der benötigten Flächen um mindestens 15%, langfristig ggf. um bis zu 30%“ als „realistisch“ an[1].

Zentralisierung und Auslagerung beschleunigen NICHT Verfahren

Es bleibt fraglich, ob eine zentrale Anstalt unter Aufsicht des Berliner Senats den Bedarfen der verschiedenen, individuellen Universitäten gerecht werden wird und ob sie tatsächlich besser darin ist, die Gebäude schnell und unbürokratisch zu sanieren.

Dies zeigen Beispiele für Bauverzögerungen aus Berlin für den Schulbau[7] oder auch des Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW[8]. Ein erfolgversprechenderer Weg scheint es dagegen zu sein, den Universitäten selbst die Bauherrschaft zu übertragen, wie die TU Darmstadt[9] oder die Universität zu Köln[10] zeigen.

Eine ähnliche Problematik ist für die Auslagerung und Zentralisierung des Gebäudemanagements wie Hausmeisterei oder Techniker*innen an die BHG zu befürchten.

Eingriff in die Hochschulautonomie und Wissenschaftsfreiheit

Zur Erzielung dieser fragwürdigen Effekte wird gleichzeitig aber tief in die Hochschulautonomie eingegriffen. Hochschulen, Studierende und Beschäftigte erhalten nur marginale oder optionale Mitbestimmungsrechte. Damit wird die Kontrolle über Priorisierung von Bau- und Sanierungsprojekten, sowie des Gebäudebetriebs von den Hochschulen an die BHG abgegeben, was einen Eingriff in die Wissenschaftsfreiheit darstellt.

Durch die geplanten Mieten, sowie Abgabe des Gebäudemanagements werden studentisch selbstverwaltete Räume bedroht, wie hier von der LAK ausgeführt wird[1].

Quellen:

- [1] Statement LandesAstenKonferenz Berlin: u.a. https://www.refrat.de/article/hopo.presse.stellungnahme_bhgg_2026_03.html & <https://astafu.de/node/648>
- [2] Statement Landeskonzferenz der Rektorinnen und Präsidentinnen der Berliner Hochschulen (LKR): <https://www.lkrp-berlin.de/aktuelles/260512-hochschulbaugesellschaft-kundgebung-18-mai/index.html>
- [3] Statement Deutscher Gewerkschaftsbund: https://gesundheit-soziales-bildung-bb.verdi.de/++file++69faf88d66ef11fcf5319701/download/DGB_Stellungnahme_Entwurf%20des%20Berliner%20Hochschulbaugesellschaftsgesetz%20%20BHGG_final.pdf
- [4] Statement Gesamtpersonalrat TU: <https://www.tu.berlin/personalrat/nachrichtendetails/stellungnahme-zum-referentenentwurf-zum-berliner-hochschulbaugesellschaftsgesetz-bhgg>
- [5] Statement Gesamtpersonalrat FU: https://www.fu-berlin.de/sites/gpr/news/20260331_stellungnahme_bhgg.html
- [6] Info-Seite der FU zur Hochschulbaugesellschaft: <https://www.fu-berlin.de/sites/haushaltskuerzungen-berliner-senat/hochschulbaugesellschaft/index.html> , insbesondere Präsentation der Kanzlerin der FU vom 05. Mai 2026: <https://www.fu-berlin.de/sites/haushaltskuerzungen-berliner-senat/hochschulbaugesellschaft/downloads/bgh-praesentation.pdf>

[7] GEW: Schulbau besser ohne HOWOGE: <https://www.gew-berlin.de/aktuelles/detailseite/schulbau-besser-ohne-howoge>

[8] Lippische Landes-Zeitung: Ärger über Bauverzögerung an Uni Bielefeld: http://www.lz.de/owl/21834216_Aerger-ueber-Bauverzoegerung-an-Uni-Bielefeld.html

[9] Zeit: Achtung, Einsturzgefahr: <https://www.zeit.de/2025/11/deutsche-hochschulen-unis-zustand-sanierung-sparmassnahmen>

[10] Forschung & Lehre 7/2012: Die Universität zu Köln als Bauherr.: <https://www.wissenschaftsmanagement-online.de/beitrag/die-universitaet-zu-koeln-als-bauherr-der-modellversuch-zum-dezentralen>

Verabschiedet am 17. Mai 2026
auf der ZaPF in Göttingen.